

## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde *S c h i l d o r n* am Montag, 6.2.2008, 19.30 Uhr. Tagungsort: Gemeindeamt Schildorn, 4925 Schildorn 50.

### Anwesende:

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Bürgermeister      | Georg Schoibl         |
| 2. Vize-Bürgermeister | Labg. Christian Makor |
| 3. Gemeindevorstand   | Silvia Daxdobler      |
| 4. Gemeinderätin      | Adelheid Makor        |
| 5. Ersatzmitglied     | Josef Niederhauser    |
| 6. Ersatzmitglied     | Friedrich Hollrieder  |
| 7. Ersatzmitglied     | Josef Hangler         |
| 8. Gemeinderat        | Georg Rescheneder     |
| 9. Gemeinderat        | Josef Mayrhofer       |
| 10. Gemeinderätin     | Manuela Moser         |
| 11. Gemeinderat       | Ing. Josef Diermaier  |
| 12. Gemeinderat       | Johann Burgstaller    |
| 13. Gemeinderat       | Alois Etzlinger       |

Der Leiter des Gemeindeamtes Schildorn: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (gemäß § 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): -x-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (gem. § 18 Abs. 4 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

GR Rudolf Sesser  
GR Franz Gattermann  
GR Josef Itzinger

Der Schriftführer (gem. § 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): AL Stefan Burgstaller und VB Gerhard Penninger

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 30.1.2008 bzw. am 31.1.2008 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 31.1.2008 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10.12.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schildorn zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

## Tagesordnung:

- 1.) Aktuelle Bürgerfragestunde
- 2.) Ehrenring und Ehrenbürgerschaft für den ausgeschiedenen Bürgermeister Johann Rachbauer – Beratung und Beschlussfassung
- 3.) Honorarvorschlag „Planung und Örtliche Bauaufsicht“ für die Erschließung des Grundstückes „Am Sonnenhang“ des Büros HIPI Vöcklabruck – Beratung und Beschlussfassung
- 4.) Honorarangebot „Ingenieurleistungen Verkehrs- und Straßenplanung“ für ein Gehwegsystem für die Gemeinde Schildorn vom Büro Ing. Thomas Zechmeister – Beratung und Beschlussfassung
- 5.) Antrag SPÖ Schildorn – Errichtung eines Geh- (und Rad-)weges in Ecklham im Jahr 2008 – Ausdehnung der 70 km/h – Beschränkung – Beratung und Beschlussfassung
- 6.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 17.1.2008 – Kenntnisnahme
- 7.) Grundverkauf eines Teiles der Parz. Nr. 387/1, KG Schildorn an Christian Hermandinger, 4924 Waldzell, Höschmühl 5 – Beratung und Beschlussfassung
- 8.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 28.1.2008 – Kenntnisnahme
- 9.) Mietvertrag mit dem Tanzstudio Ahlam ( Lydia Stempfer) und der Gemeinde Schildorn, mit welcher der Jugendraum tageweise vermietet werden soll – Beratung und Beschlussfassung
- 10.) Allfälliges

### **1.) Punkt der Tagesordnung: Aktuelle Bürgerfragestunde**

Georg Burgstaller erklärt in diesem Punkt, dass es mit der Güllegrube von Johannes Aigner Probleme mit Geruchsbelästigung gibt. Vielleicht kann man sich die Situation einmal anschauen. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass er bereits mit Ing. Scheibenbauer vom Bezirksbauamt Ried im Innkreis Kontakt aufgenommen hat. Dieser wird kommende Woche zum Gemeindeamt Schildorn kommen, damit eine Lösung gefunden werden kann.

### **2.) Punkt der Tagesordnung: Ehrenring und Ehrenbürgerschaft für den ausgeschiedenen Bürgermeister Johann Rachbauer – Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet in diesem Punkt, dass für den ausgeschiedenen Bürgermeister Johann Rachbauer der Beschluss gefasst werden soll, dass ihm für seine fast 18-jährige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Schildorn die Ehrenbürgerschaft sowie der Ehrenring der Gemeinde Schildorn verliehen werden soll.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s:   Herrn Johann Rachbauer, 4925 Schildorn, Ebersau 8, wird für seine fast 18-jährige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Schildorn die Ehrenbürgerschaft sowie der Ehrenring der Gemeinde Schildorn verliehen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.**

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt in diesem Punkt, ob man in Schildorn nicht auch einmal andere verdiente Personen ehren soll. Bürgermeister Georg Schoibl ist der Meinung, dass sich der Kulturausschuss mit diesem Thema befassen soll.

### **3.) Punkt der Tagesordnung: Honorarvorschlag „Planung und Örtliche Bauaufsicht“ für die Erschließung des Grundstückes „Am Sonnenhang“ des Büros HIPI Vöcklabruck – Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erschließung „Am Sonnenhang“ ehest möglich geschehen soll. Es liegt ein Angebot der Planungsfirma HIPI aus Vöcklabruck vor, wobei für die Planung und Bauaufsicht eine Endsumme von € 31.633,60 zzgl. MwSt. aufscheint. Von diesem Betrag kommen noch die Leistungen für die Wasserversorgung weg, diese wurden schon mit der Wassergenossenschaft vereinbart und vertraglich separat geregelt. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor sagt dazu, dass die Firma Erler Bohrtechnik ein günstiges Angebot über Bohrungen gelegt hat, wenn diese im Winter durchgeführt werden können. Vielleicht könnte man die Wasserleitung vom Bäcker bis Rampfen schon jetzt bohren lassen, um einen günstigeren Preis zu erzielen. AL Burgstaller wird sich erkundigen, ob das schon jetzt vor Erreichen des Förderansuchens möglich ist.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s:** Die Planung und Örtliche Bauaufsicht für die Erschließung des Grundstückes „Am Sonnenhang“ wird an das Planungsbüro DI Hitzfelder/Pillichshammer, Vöcklabruck vergeben. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

**4.) Punkt der Tagesordnung: Honorarangebot „Ingenieurleistungen Verkehrs- und Straßenplanung“ für ein Gehwegsystem für die Gemeinde Schildorn vom Büro Ing. Thomas Zechmeister – Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass Ing. Lehner als Verkehrsexperte vom Amt der öö. Landesregierung bei der Gemeinde Schildorn als Berater für den Gehweg von Schildorn nach Ecklham war. Weiters berichtet der Bürgermeister in diesem TOP, dass er vom Büro Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl die Zusage bekommen hat, dass dieser Gehweg von der Straßenmeisterei jetzt schon geplant werden darf, Baubeginn für dieses Projekt wäre Winter 2008/2009. Bürgermeister Schoibl erklärt, dass er mit den Grundanrainern bereits gesprochen hat, diese wären jedenfalls bereit, für diesen Gehweg Grund herzugeben. Es wird am 12.2. am Gemeindeamt Schildorn eine Besprechung mit allen beteiligten Grundstückseigentümern geben. Seitens des Ressorts von LHStv. Franz Hiesl wird es zu diesem Projekt eine 50 %-ige Förderung geben. Es soll auch noch um einen Landesbeitrag beim Büro Landeshauptmann-Stv. DI Erich Haider angesucht werden, es kann hier Geldmittel für Verkehrssicherheitsmaßnahmen geben.

Zum Gehsteigkonzept erklärt Bürgermeister Schoibl, dass Herr Ing. Lehner ihm die Information gegeben hat, dass das Büro Ing. Zechmeister aus Braunau solche Gehsteigkonzepte plant, deshalb hat er sich ein Angebot über ein derartiges Konzept eingeholt. Die Erstellung eines Gehsteigkonzeptes für Schildorn würde demnach € 4.330,00 zzgl. MWSt. kosten. GV Silvia Daxdobler glaubt nicht, dass man für ein Gehsteigkonzept einen Planer braucht, man weiß sowieso, wo man in Schildorn einen Gehsteig braucht. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor ist auch der Meinung, dass wir ein derartiges Projekt auch selber machen können.

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass man dieses Projekt auf längere Sicht sehen muss und er es schon als sinnvoll erachtet, dass man einmal eine Bestandsaufnahme macht, weil man dann sieht, wo überall ein Gehsteig gebaut werden könnte, dann kann man ja eine Prioritätenreihung machen. GR Alois Etzlinger berichtet, dass die FPÖ ja schon im Jahre 2003 den Antrag gestellt hat, dass ein Gehsteigkonzept erarbeitet werden soll, daher ist er auch dafür, dass dies jetzt geschehen soll. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor sagt, wenn schon ein Konzept gemacht werden soll, dann soll sich der Planer nicht nur die Ortschaft Schildorn anschauen, sondern auch die anderen größeren Ortschaften ins Konzept mit einbeziehen, da die Kosten für dieses Konzept ja nicht unerheblich sind. Die Kosten für den Gehweg Schildorn-Ecklham müssten jedenfalls aus dem Konzept herausfallen, da diesen ja die Straßenmeisterei Ried im Innkreis plant.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s:** Die Ausarbeitung eines Gehsteigkonzeptes für Schildorn soll an das Büro Ing. Zechmeister, Braunau, vergeben werden. Die Kosten für den Gehweg Schildorn-Ecklham müssen in Abzug gebracht werden. Die Abstimmung

**brachte folgendes Ergebnis: 7 JA – Stimmen, 6 NEIN – Stimmen (Vizebürgermeister Labg. Christian Makor, GV Silvia Daxdobler, GR Adelheid Makor, Ersatzmitglieder Josef Niederhauser, Friedrich Hollrieder, Josef Hangler.**

**5.) Punkt der Tagesordnung: Antrag SPÖ Schildorn – Errichtung eines Geh (- und Rad)weges in Ecklham im Jahr 2008 – Ausdehnung der 70 km/h – Beschränkung – Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass die SPÖ Schildorn einen Dringlichkeitsantrag zwecks Errichtung eines Geh (- und Rad)weges in Ecklham sowie die Ausdehnung der 70 km/h – Beschränkung gestellt hat. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es von LHStv. Franz Hiesl, wie in TOP 4.) angesprochen, bereits „grünes Licht“ für den Bau des Gehweges von Schildorn nach Ecklham gibt, die Straßenmeisterei Ried im Innkreis demnächst mit der Planung beginnen wird und der Baubeginn im Winter 2008/2009 sein wird. Bis zur Ortstafel Schildorn wird ein Gehsteig errichtet werden, dann soll ein Gehweg errichtet werden, wobei hier zwischen Straße und Gehweg ein Grünstreifen vorgesehen ist.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor regt an, dass der Gehweg gleich Richtung Pramet weitergeführt werden soll, es sollen hier Gespräche mit der Gemeinde Pramet geführt werden.

Bürgermeister Schoibl erklärt zur 70 km/h – Beschränkung, dass hier wieder eine Anfrage an den Verkehrsexperten beim Amt der oö. Landesregierung, Herrn Ing. Lehner, gestellt werden muss, es soll auch eine generelle Auskunft über aufzustellende Ortstafeln eingeholt werden.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Der Antrag der SPÖ Schildorn über die Errichtung eines Geh (Rad-,)weges in Ecklham sowie die Ausdehnung der 70 km/h – Beschränkung wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.**

**6.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 17.1.2008 - Kenntnisnahme**

GV Silvia Daxdobler erklärt die Sitzung vom 17.1.2008. Der wichtigste Punkt war eigentlich Englisch im Kindergarten. Es hat hier diverse Auskünfte seitens des Landes OÖ. gegeben. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung dann beschlossen, dass Frau Johanna Burgstaller für das Projekt „Englisch im Kindergarten“ eingesetzt wird. Für dieses Projekt gibt es eine Förderung seitens des Landes OÖ.

Sie erklärt dann noch den Punkt „Allfälliges“. AL Stefan Burgstaller erklärt dazu, dass sich die Kindergärtnerin Ingrid Schrattenecker mit dem Thema „Bewegung“ auseinandersetzen wird, wenn zu wenig unter dreijährige Kinder den Kindergarten besuchen.

Es soll demnächst wieder die Bedarfserhebung im KG gemacht werden, die Auswertung der Bedarfserhebung soll an die Obfrau des Schul- und Kindergartenausschusses geschickt werden.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s:** Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 17.1.2008 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

**7.) Punkt der Tagesordnung: Grundverkauf eines Teiles der Parz. Nr. 387/1, KG Schildorn an Christian Hermandinger, 4924 Waldzell, Höschmühl 5 – Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass Herr Christian Hermandinger bei dem Wohnhaus Schildorn 24, das er jetzt gerade renoviert, von der Gemeinde Schildorn eventuell einen Grundstücksteil vom dem Doblmayer-Grundstück, Parz.Nr. 387/1, KG Schildorn, das sich neben diesem Wohnhaus befindet, dazukaufen möchte. Für die Gemeinde Schildorn wäre es insofern nicht schlecht, diesen Grundstücksteil zu verkaufen, weil wir hier eigentlich ein Zufahrtsrecht haben. Herr Hermandinger würde das Waldgrundstück, das extrem schwierig zu bewirtschaften ist, um € 1,00 je m<sup>2</sup>, das Grünland um € 3,50 je m<sup>2</sup> ankaufen, insgesamt handelt es sich um ca. 1.500 m<sup>2</sup>, das genaue Ausmaß muss vom Vermessungstechniker festgestellt werden. Die Gemeinde Schildorn würde hier Einnahmen von ca. € 3.500,00 haben. GV Silvia Daxdobler fragt an, ob nicht hier auch Hannes Aigner Interesse für dieses Grundstück hat. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass laut Auskunft von Herrn Hermandinger Herr Aigner kein Interesse an dem Kauf dieses Grundstückes hat. Die Vermessungskosten sowie die Kosten für die Vertragserrichtung sind vom Käufer zu tragen. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor schlägt vor, den Kaufvertrag dann bei der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen und zu unterfertigen.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s:** Die Gemeinde Schildorn verkauft an Christian Hermandinger, 4924 Waldzell, Höschmühl 5, ca. 1.500 m<sup>2</sup> Grund aus der Parzelle 387/1, KG Schildorn. Der Grundpreis beträgt für das Waldgrundstück € 1,00 je m<sup>2</sup>, für das Grünland sind € 3,50 zu bezahlen. Die Kosten für die Vertragserrichtung sowie die Vermessungskosten sind vom Grundkäufer zu bezahlen. Der Vertrag soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

**8.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 28.1.2008 - Kenntnisnahme**

Der Obmann des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung GR Johann Burgstaller gibt einen kurzen Bericht über die am 28.1.2008 stattgefundene Sitzung des Bauausschusses. Thema dieser Sitzung war unter anderem die neuen Hausnummerntafeln und die neuen Straßenbezeichnungstafeln. Er erklärt dazu, dass sich der Ausschuss dafür ausgesprochen hat, dass die Tafeln dunkelblau mit weißer Schrift angefertigt werden sollen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er von der Firma Wintersteiger ein Angebot über die Tafeln (ohne Klebefolie) bekommt, dann kann man klären, ob man eventuell die Folie selber anfertigt und die Tafeln selber beklebt. Der Bauausschuss wird sich mit diesem Thema noch einmal auseinander setzen.

Weitere Themen der Bauausschusssitzung waren der Kanal Jodlbauer, Stützmauer Arthur Trost und Leistensteine Gehnböck Christian.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 28.1.2008 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.**

**9.) Punkt der Tagesordnung: Mietvertrag mit dem Tanzstudio Ahlam (Lydia Stempfer) und der Gemeinde Schildorn, mit welcher der Jugendraum tageweise vermietet werden soll – Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister erklärt, dass Frau Lydia Stempfer den Jugendraum für den Unterricht von orientalischen Tänzen nutzen möchte und dafür auch Miete zahlen würde. Es wurde ein Mietvertrag vorbereitet, welcher lautet wie folgt:

Selbstberechnungsgebühr gemäß § 33 TP 5 GebG entrichtet am 01.02.2008

**MIETVERTRAG**

abgeschlossen zwischen den unter 1. und 2. genannten vertragsschließenden Parteien

- 1.) Vermieter: **G e m e i n d e S c h i l d o r n**  
(vertreten durch Bürgermeister Georg Schoibl)
- 2.) Mieter: **L y d i a S t e m p f e r, 4925 Schildorn 50**
- 3.) Mietgegenstand (Wohnung, Büro, Geschäftsräumlichkeiten etc.): **Jugendraum**
- 4.) Lage des Mietgegenstandes (Postleitzahl, Gemeinde, Straße, Hausnummer, Stockwerk):  
**4925 Schildorn 50, 1. Stock**  
**(Jugendraum oberhalb Kindergarten)**

- 5.) Bestandteile des Mietgegenstandes und Zubehör:  
Jugendraum mit ca. 90 m<sup>2</sup>
- 6.) Beginn des Mietverhältnisses: 01.02.2008
- 7.) **Dieser Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist geschlossen. Der Mieter hat den Mietgegenstand nach Ablauf der Kündigungsfrist dem Vermieter geräumt zu übergeben.**
- 8.) Monatlicher Nettomietzins: € 150,00 zuzüglich 10 % MWSt. In Worten: Euro Einhundertfünfzig zuzüglich Mehrwertsteuer. (Die Miete erhöht sich auch in Zukunft um die jeweils gesetzlich festgesetzte Mehrwertsteuer). **Nach Unterfertigung des Mietvertrages ist eine Kautions in Höhe von drei Monatsmieten, das sind € 450,00, fällig.**
- 9.) Wertsicherung: Die Miete ist durch den Verbraucherpreisindex 1986 nach dem Stand 1.1.2005 wertgesichert, wobei 5 % steigend oder fallend unberücksichtigt bleiben. Eine Änderung aufgrund der Wertsicherung erfolgt jeweils mit Beginn des Jahres (1. Jänner) und wird die Miete nicht auf- oder abgerundet.
- 10.) Der Mietzins ist monatlich im vorhinein am **1. bis spätestens 5.** eines jeden Monats unter Ausschluss der Aufrechnung von Gegenforderungen spesenfrei an den Vermieter oder die namhaft gemachte Zahlstelle zu entrichten. Die Betriebskosten und öffentlichen Abgaben sind binnen drei Tagen nach Vorschreibung durch den Vermieter an diesen oder die namhaft gemachte Zahlstelle zu bezahlen.
- 11.) Der Mieter ist verpflichtet, den Mietgegenstand in gutem und brauchbarem Zustand zu erhalten, ein Anspruch des Mieters nach § 1096 ABGB ist ausgeschlossen.
- 12.) **Die Verwendung des Mietgegenstandes, von Teilen desselben oder des Zubehörs, zu einem anderen Zweck, als zu dem diese vermietet werden, ist ausgeschlossen.**
- 13.) **Änderungen am Mietgegenstand bedürfen der vorherigen ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung des Vermieters.**
- 14.) Auf Kosten des Mieters durchgeführte Änderungen (Verbesserungen) sind bei Beendigung des Mietverhältnisses nach Wahl des Vermieters entweder kostenlos im Mietgegenstand zu belassen oder es ist vom Mieter auf eigene Kosten der frühere Zustand wieder herzustellen.
- 15.) Die Untervermietung oder eine sonstige entgeltliche oder unentgeltliche gänzliche oder teilweise Weitergabe des Mietgegenstandes samt Zubehör sowie die Aufnahme von Schlafgehern ist untersagt.
- 16.) Der Mieter erklärt, die Hausordnung gelesen zu haben und diese in allen Punkten einzuhalten.
- 17.) Gemäß § 19(6) MG wird vereinbart, dass folgende Tatsachen in Bezug auf die Kündigung oder die Auflösung des Mietverhältnisses für den Vermieter, für seine nahen Angehörigen oder für das Unternehmen, für das der Vermieter allein oder in Gemeinschaft mit anderen Personen vertretungsbefugt ist und bedeutsam anzusehen sind: **entfällt**
- 18.) Der Vermieter und sein Beauftragter sind berechtigt, zum Zwecke der Feststellung von Schäden oder des Zustandes des Mietgegenstandes samt Zubehör diesen nach vorheriger Benachrichtigung des Mieters binnen zwei Tagen zu besichtigen. Weiters ist eine Besichtigung bei Gefahr im Verzug sofort, während der Kündigungsfrist jederzeit, zu gewähren.
- 19.) Beide Vertragsteile verzichten auf eine Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.
- 20.) Die anlässlich des Zustandekommens dieses Vertrages entstehenden Kosten sowie die an das Finanzamt zu entrichtenden Gebühren belasten den **Mieter**. Dieser ist verpflichtet, diesen Vertrag binnen einem Monat ab Unterfertigung beim Finanzamt zur Vergebührung anzuzeigen.
- 21.) Alle in diesem Vertrag nicht ausdrücklich aufgezählten Zugeständnisse seitens des Vermieters an den Mieter, soweit der Mieter nicht nachträglich eine schriftliche Zusage des Vermieters erhält, stellen Prekarien dar.
- 22.) An Schlüsseln werden übergeben bzw. übernommen: **1**
- 23.) Im Mietgegenstand befinden sich: **entfällt**
- 24.) Besondere Vereinbarungen:  
**Betriebszeiten: Montag + Dienstag 16:00 – 21:30, Mittwoch 20:00 – 22:00;**  
**Sperrstunde: spätestens 23:00 Uhr.**  
**Im gesamten Gebäude ist generelles Rauchverbot!**



25.) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Die in diesem Vertrag vorkommenden Eintragungen und Streichungen entsprechen dem beiderseitigen Parteiwillen. Nebenabmachungen bedürfen ebenfalls der Schriftform.

26.) Dieser Vertrag wird in zwei Gleichschriften ausgefertigt, von denen je eine die Vertragspartner erhalten.

Schildorn, am 01.02.2008

\_\_\_\_\_  
(Der Mieter)

\_\_\_\_\_  
(Bürgermeister)

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Der Mietvertrag wird in oben abgefasster Form beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.**

#### **10.) Punkt der Tagesordnung: Allfälliges**

1. Gesunde Gemeinde Schildorn: Der Bürgermeister berichtet, dass Schildorn Ende April drei Jahre bei der „Gesunden Gemeinde“ dabei ist und hier Aktivitäten setzt. Nach Ablauf von drei Jahren kann man die Tafel „Gesunde Gemeinde“ erhalten. Die Chefin der Gesunden Gemeinde GR Manuela Moser meint, man sollte die Tafelübergabe vielleicht gemeinsam mit der Eröffnung des Spielplatzes machen. Es soll Mitte oder Ende Mai ein Termin gefunden werden, bei dem dann auch Landesrätin Silvia Stöger und Wohnbaulandesrat Dr. Hermann Kepplinger Zeit haben. Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Kindergartenausschuss und die Gesunde Gemeinde den Ablauf der Eröffnung und Tafelübergabe besprechen sollen.
2. Turnsaalneubau: Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass er von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die schriftliche Zusage bekommen hat, dass der Baubeginn für den neuen Turnsaal im Juni 2009 sein wird.
3. Öffentliches Gut Zufahrtsstraße Makor, St.Kollmann: Vizebürgermeister Labg. Christian Makor fragt an, ob seine Zufahrtsstraße schon ins öffentliche Gut aufgenommen wurde. AL Stefan Burgstaller wird sich um diese Angelegenheit kümmern.
4. Schildorn-Abend 8.2.2008: Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass am Freitag um 9.00 Uhr im Gasthof Hattinger der „Schildorn-Abend“ noch einmal durchgespielt werden soll. Der Schildorn-Folder soll mittels Postwurf an die Bevölkerung von Schildorn verschickt werden.
5. Aufgangsrampe zum Gemeindeamt: Einige Granitplatten beim Aufgang sind locker geworden. AL Stefan Burgstaller erklärt dazu, dass er die Befestigung bereits in Auftrag gegeben hat. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2008 durchgeführt.
6. Müllgebühren: Vizebürgermeister Labg. Christian Makor sagt, dass die Firma Katzlberger aus Mettmach in der Gemeinde Waldzell günstigere Tarife verrechnet. Man soll hier einmal Erkundigungen anstellen.
7. Sträucher Mayrhofer Josef: GR Josef Mayrhofer berichtet, dass voriges Jahr irrtümlich die Sträucher bei ihm geschlägelt worden sind. Er wird heuer ein paar Pflanzen setzen. Herr Mayrhofer wird der Gemeinde Schildorn die Rechnung bringen.

**Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.45 Uhr.

Vorsitzender

Gemeinderat

.....

.....

Schriftführer

.....

.....

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 10.12.2007 keine Einwendungen erhoben wurden.

Schildorn, am \_\_\_\_\_.

Der Vorsitzende:

.....